



# Sammlung Theaterzettel

## Cavalleria rusticana

**Röhr, Hugo**

**1895-09-29**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.  
Sonntag, den 29. September 1895.

10. Vorstellung im Abonnement A.

# PAGLIACCI.

(Dorfskomödianten.)

Drama in 2 Aufzügen und einem Prolog. Dichtung und Musik von R. Leonecavallo.  
Deutsch von Ludwig Hartmann.

Regisseur: Herr Hildebrandt. — Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr.

## Personen:

Canio, Direktor einer Dorfskomödiantentruppe.	In der Komödie	Bajazzo	
Nebba, sein Weib		Colombine	Frau Sorger.
Tonio, Komödiant		Taddeo	Herr Knapp.
Beppo, Komödiant		Harlekin	Herr Rüdiger.
Silvio, ein junger Bauer			Herr Kromer.
Ein Bauer			Herr Hildebrandt.

Canio: Herr **Julius Demuth** als Gast.

Landleute beiderlei Geschlechts. Gassenbuben.

Zeit und Ort der wahren Begebenheit: Bei Montalto in Calabrien am 15. August 1765 (Festtag).

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 60 Pfennige zu haben.

Darauf:

# Cavalleria rusticana.

(Sicilianische Bauernehre.)

Oper in 1 Aufzuge. Nach dem gleichnamigen Volksstück von G. Verga, bearbeitet von G. Targioni-Tozzetti u. G. Menasci.  
Musik von Pietro Mascagni.

Dirigent: Herr Hofkapellmeister Röhr. Regisseur: Herr Hildebrandt.

## Personen:

Santuzza, eine junge Bäuerin	Frl. Tracema.
Turiddu, ein junger Bauer	Herr Erl.
Lucia, seine Mutter	Frau Seubert.
Alfio, ein Fuhrmann	Herr Kromer.
Lola, seine Frau	Frau Sorger.

Geistliche, Landleute, Bettelvolk, Kinder.

Die Handlung spielt in einem sicilianischen Dorfe: Zeit: Die Gegenwart.

Der Text der Oper ist beim Portier, am Kiosk und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Kasseneröffnung 6 Uhr. **Anfang 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr.** Ende nach 9 Uhr.

Unpäßlich: Frl. Heindl.

Zwischen dem ersten und zweiten Stück findet eine größere Pause statt.

## Eintrittspreise:

Ganze Logen:		Eintrittspreise:	
Parterreloge	Rfl. 4.— per Platz	Loge II. Rang, 1. Reihe	Rfl. 3.50 per Platz
Loge I. Rang	" 4.50 "	2. u. 3. Reihe	" 3.— "
Loge II. Rang (4 Plätze)	" 2.50 "	Loge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "
<b>Einzeln Logenplätze:</b>		2. u. 3. Reihe	" 1.50 "
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	" 6.— "	Sperre im Parquet	" 4.— "
2. 3. u. 4. Reihe	" 5.50 "	Stehplatz im Parquet	" 3.— "
Reserveloge II. Rang, 1. Reihe	" 4.— "	Parterre	" 2.— "
2. u. 3. Reihe	" 3.50 "	Proszeniums-Loge III. Rang	" 1.50 "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	" 2.50 "	Gallerieloge	" 1.— "
2. u. 3. Reihe	" 2.— "	Gallerie	" —.50 "

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 11—1 Uhr.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Hoftheaterkasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Hoftheaterkasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Guttenberger) Hauptstr. 122.

Alle auf diese Weise bestellten Billets können gegen Abgabe der Anweisung beim Portier (Eingang Schillerplatz) jederzeit bis zur Stunde der Kasseneröffnung in Empfang genommen werden.

## Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 53	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt Gernmersheim	10 Uhr 50
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 15.)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 00.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart.	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	1 Uhr 00
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Oppenheim	10 Uhr 40	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20.)			
Ein Lokalzug von Mannheim nach Neckarau, Schwetzingen geht $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung, frühestens 11 Uhr ab.			

## Theater-Nachricht:

Abonnements auf die Vorstellungen im Theaterjahre 1895/96 werden fortwährend von der Hoftheaterkasse entgegengenommen. Den im September zugehenden Abonnenten werden für die bereits stattgefundenen Vorstellungen Ersatzbillets verabfolgt.